

PR

die Spur im
Alltag



FIIL

die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 222 / Mittwoch, 8. Oktober 2025 / 2 Seiten

Ignatianische Gebete 14

„Jubiläumsgebet zum Heiligen Jahr 2025“ Papst Franziskus



Ein Heiliges Jahr oder Jubeljahr ist ein wichtiges kirchliches Jubiläum, das alle 25 Jahre stattfindet und von der römisch-katholischen Kirche ausgerufen wird. Ziel ist die Erneuerung des Glaubens durch Pilgerreisen, das Durchschreiten der Heiligen Pforte in Rom und den Erhalt eines Ablasses. Das aktuelle Heilige Jahr ist das Jahr 2025 unter dem Motto „**Pilger der Hoffnung**“.

Jubiläumsgebet zum Heiligen Jahr 2025

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen



Papst Franziskus

geboren am 17. Dezember 1936
eingetreten in den Jesuitenorden am 11. März 1958
zum Priester geweiht am 13. Dezember 1969
zum Bischof geweiht am 27. Juni 1992
zum Erzbischof ernannt am 28. Februar 1998
zum Kardinal erhoben am 21. Februar 2001
zum Papst gewählt am 13. März 2013
gestorben am Ostermontag, 21. April 2025



Jubiläumsgebet zum Heiligen Jahr 2025



Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Das Jubiläum ist ein Jahr von besonderer geistlicher Bedeutung und eine Gelegenheit für eine tiefgreifende Erneuerung unserer Beziehung zu Gott, zu anderen Menschen und zur Schöpfung. Der Begriff leitet sich von der jüdischen Tradition ab, ein Widderhorn zu verwenden, um den Beginn eines besonderen Jahres anzukündigen. Dieses Jahr wurde alle 50 Jahre verkündet und beinhaltete den Erlass von Schulden, die Rückgabe von enteignetem Land und die Stilllegung der Felder. »Du sollst sieben Jahreswochen, siebenmal sieben Jahre, zählen; die Zeit von sieben Jahreswochen ergibt für dich neunundvierzig Jahre. Im siebten Monat, am zehnten Tag des Monats, sollst du das Signalhorn ertönen lassen; am Versöhnungstag sollt ihr das Horn im ganzen Land ertönen lassen. Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus! Es gelte euch als Jubeljahr. Jeder von euch soll zu seinem Grundbesitz zurückkehren, jeder soll zu seiner Sippe heimkehren. Dieses fünfzigste Jahr gelte euch als Jubeljahr. Ihr sollt nicht säen, den Nachwuchs nicht abernten, die unbeschnittenen Weinstöcke nicht lesen. Denn es ist ein Jubeljahr, es soll euch als heilig gelten. Vom Feld weg sollt ihr den Ertrag essen. In diesem Jubeljahr soll jeder von euch zu seinem Besitz zurückkehren.« Lev 25,8-13. In diesem Jahr des Jubiläums haben auch wir die Gelegenheit, unseren Glauben zu vertiefen. Der Beginn des Heiligen Jahres am 24. Dezember 2024 wurde durch die Öffnung der Heiligen Pforte durch Papst Franziskus in der Peterskirche in Rom markiert. Dieser Ritus lädt auch uns ein in eine Zeit der Gnade einzutreten, die uns die Möglichkeit zur Umkehr und zur Erneuerung unserer Beziehung zu Gott bietet.



Möge deine Gnade uns zu fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums verwandeln, möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Hoffnung ist die zentrale Botschaft dieses besonderen Jahres, das der Papst nach alter Tradition alle fünfundzwanzig Jahre ausruft. Wofür aber steht das Zeichen der offenen Tür? Sie macht zu besonderen Anlässen deutlich, was immer gilt: Gott verschließt sich nicht vor uns. Wie der barmherzige Vater kommt er uns mit offenen Armen entgegen. So werden auch die Türflügel der Heiligen Pforte weit aufgestoßen, um alle einzuladen, Ruhe und Frieden zu finden. Gleichzeitig erinnert sie uns, dass Christus auch an unsere Tür klopft. Es liegt an uns, ob wir ihm in unserem Leben einen Platz geben« (Josef Marketz, Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen).



**Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen. Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit.
Amen**

Hoffnung ist die zentrale Botschaft des bevorstehenden Heiligen Jahres, das der Papst nach alter Tradition alle fünfundzwanzig Jahre ausruft. Denken wir an all die Pilger der Hoffnung, die nach Rom kommen werden, um das Heilige Jahr zu feiern, und an diejenigen, welche die Stadt der Apostel Petrus und Paulus nicht besuchen können und es in den Teilkirchen begehren werden. Für alle möge es ein Moment der lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus sein, der »Tür« zum Heil (vgl. Joh 10,7.9); einer Begegnung mit ihm, den die Kirche immer und überall und allen als »unsere Hoffnung« (vgl. 1 Tim 1,1) zu verkünden hat. ... Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen. Das Wort Gottes hilft uns, Gründe dafür zu finden.

TERMINE der action spurensuche

- **Mittwoch, 15. Oktober 2025, 19:00 Uhr: Abendgebet** in der Liebfrauenkapelle
- **25. Oktober - 29. Oktober 2025 „Mit Ignatius in Spanien“**
Pilgerreise auf den Spuren des **Ignatius von Loyola**
- **Mittwoch, 19. November 2025, 19:00 Uhr: Abendgebet** in der Liebfrauenkapelle

PROFIL erscheint monatlich und will zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL Ausgabe 222 wurde von Markus Krämer erstellt. Aktuelle Informationen auf www.action-spurensuche.de,  [action_spurensuche](https://www.instagram.com/action_spurensuche)
action spurensuche, c/o Kath. Pfarramt St. Vitus, Philipp-Jeningen-Platz 2, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/924950, E-Mail: stvitus.ellwangen@drs.de

Wer die action spurensuche finanziell unterstützen will:

Kath. Gesamtkirchengemeinde Ellwangen, KW: „action spurensuche“, KSK Ostalb, DE62 6145 0050 0110 6011 79